

–weishaupt–

# manual

Montage- und Betriebsanleitung

---



**Energiespeicher**  
**WES 500, 800, 1000, 1250, 1500, 2000, 3000 Cas-R / A**  
**WES 1000 WP / A**

242273-3  
83288001 • 1/2016-02

## Konformitätserklärung

4760000001

Anbieter: **Max Weishaupt GmbH**

Anschrift: **Max-Weishaupt-Straße  
D-88475 Schwendi**

Produkt: Energiespeicher

**WES 500, 800, 1000, 1250, 1500, 2000 Cas-R / A  
WES 1000 WP / A**

Das Produkt ist konform mit den

zutreffenden Anforderungen der Richtlinien:

EDD 2009 / 125 / EC  
LD 2010 / 30 / EU (nur WES 500 Cas-R / A)

Dieses Produkt wird wie folgt gekennzeichnet:



Schwendi, 28.01.2016

ppa.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Schloen'.

Dr. Schloen

Leiter Forschung  
und Entwicklung

ppa.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Denking'.

Denking

Leiter Produktion und  
Qualitätsmanagement

<b>1</b>	<b>Sicherheitshinweise</b> .....	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Maßskizzen</b> .....	<b>5</b>
2.1	WES 500 Cas-R / A.....	5
	WES 800 Cas-R / A.....	5
	WES 1000 Cas-R / A.....	5
	WES 1250 Cas-R / A.....	5
	WES 1500 Cas-R / A.....	5
	WES 2000 Cas-R / A.....	5
	WES 3000 Cas-R / A.....	5
2.2	WES 1000 WP / A.....	6
2.3	Produktdaten ErP.....	6
2.4	Typenschild.....	7
<b>3</b>	<b>Betriebsvoraussetzungen und wichtige Hinweise</b> .....	<b>7</b>
<b>4</b>	<b>Heizungsseitiger Anschluss (druckfest)</b> .....	<b>8</b>
<b>5</b>	<b>Wichtiger Montagehinweis</b> .....	<b>8</b>
<b>6</b>	<b>Temperaturanzeige, Temperaturregelung für Ladepumpe</b> .....	<b>9</b>
<b>7</b>	<b>Erste Inbetriebnahme</b> .....	<b>9</b>
<b>8</b>	<b>Außerbetriebsetzung, Entleerung</b> .....	<b>9</b>
<b>9</b>	<b>Kontrolle, Wartung, Pflege</b> .....	<b>9</b>
<b>10</b>	<b>Elektrischer Anschluss</b> .....	<b>10</b>
<b>11</b>	<b>Montage Wärmedämmung</b> .....	<b>11</b>
<b>12</b>	<b>Ersatzteilliste</b> .....	<b>14</b>
<b>13</b>	<b>Garantie, Gewährleistung und Produkthaftung</b> .....	<b>15</b>

## 1. Sicherheitshinweise

**Lesen Sie alle in dieser Anleitung aufgeführten Informationen vor Inbetriebnahme aufmerksam durch!**

Installation und erste Inbetriebnahme sowie sämtliche weitere Eingriffe oder Reparaturen dürfen nur von einer konzessionierten Installationsfirma gemäß dieser Anleitung durchgeführt werden.

Sicherheitsrelevante Mängel müssen umgehend beseitigt werden.

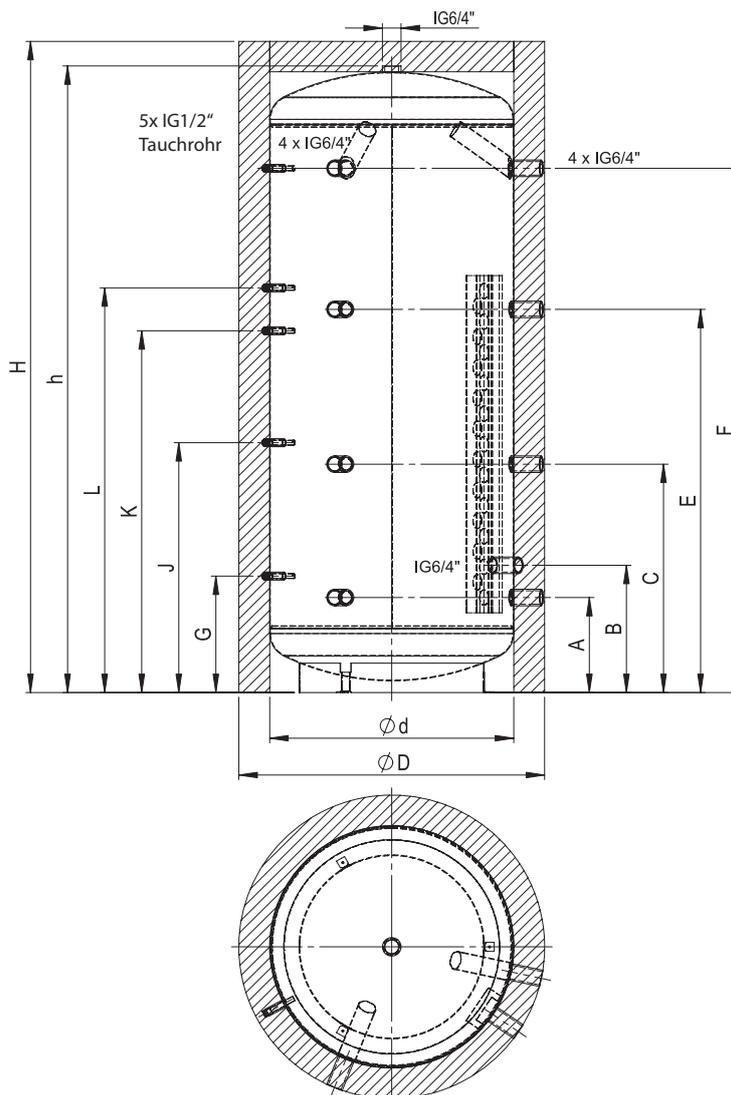
Dieser Speicher kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Speichers unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Speicher oder dessen Verpackung spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Der Anlagenbetreiber hat sicherzustellen, dass eine Gefährdung von in der Benützung der Einrichtungen nicht unterwiesenen Personen durch Verbrühen mit heißem Wasser nicht erfolgen kann.

Materialien und Komponenten sind sach- und umweltgerecht über eine autorisierte Stelle zu entsorgen. Dabei sind die örtlichen Vorschriften zu beachten!

## 2. Maßskizzen

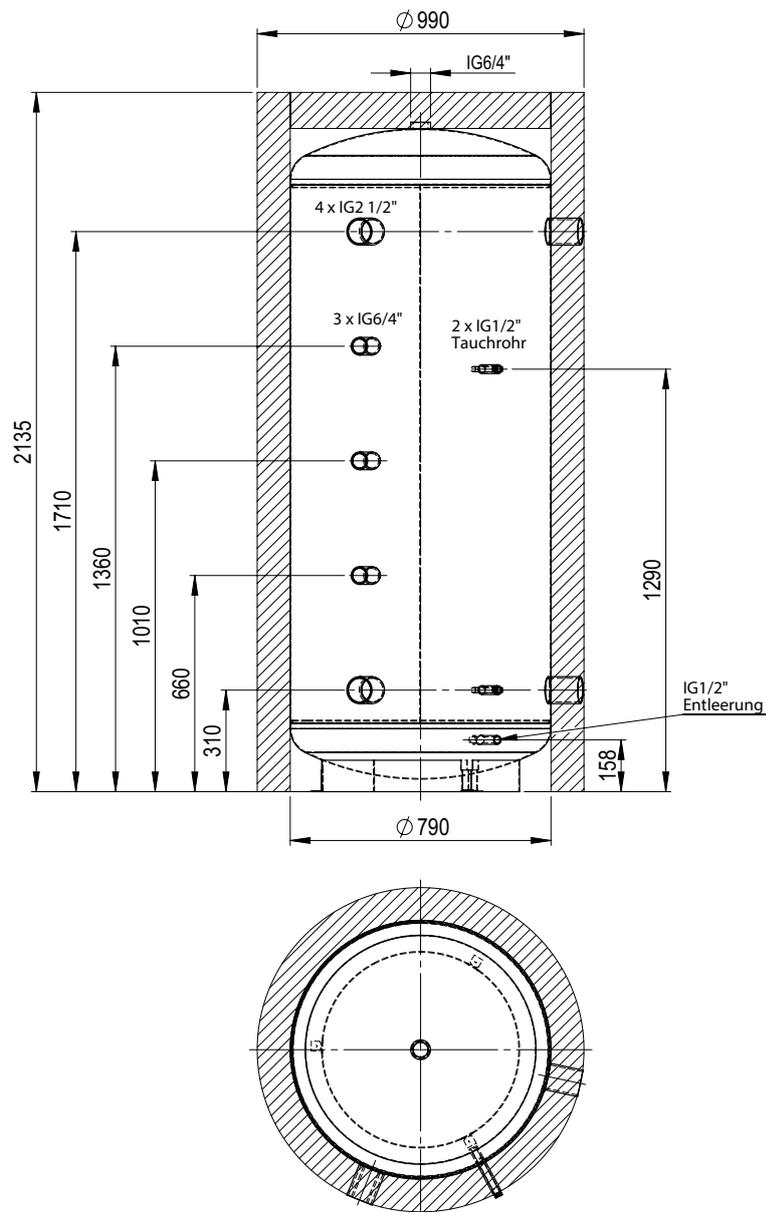
### 2.1 WES 500, 800, 1000, 1250, 1500, 2000, 3000 Cas-R / A



Type	Inhalt Liter	Abmessungen in mm												
		H	h	ØD	Ød	A	B	C	E	F	G	J	K	L
WES 500 Cas-R / A	500	1720	1640	850	650	220	320	620	1010	1390	290	690	940	1080
WES 800 Cas-R / A	780	1780	1694	990	790	260	365	630	1030	1430	330	700	960	1100
WES 1000 Cas-R / A	960	2135	2044	990	790	310	415	745	1250	1710	380	815	1180	1320
WES 1250 Cas-R / A	1250	1940	1802	1200	1000	330	430	705	1105	1480	400	775	1035	1175
WES 1500 Cas-R / A	1500	2220	2142	1200	1000	380	480	825	1350	1760	450	895	1280	1420
WES 2000 Cas-R / A	2000	2450	2372	1300	1100	320	420	900	1490	2020	390	970	1420	1560
WES 3000 Cas-R / A	3000	2640	2596	1450	1250	375	475	985	1600	2205	445	1055	1530	1670

Type	Kippmaß mm	Leergewicht kg	max. Betriebstemperatur	max. Betriebsdruck	Einbring- öffnung
WES 500 Cas-R / A	1670	75	95 °C	3 bar	700
WES 800 Cas-R / A	1750	91	95 °C	3 bar	820
WES 1000 Cas-R / A	2090	106	95 °C	3 bar	820
WES 1250 Cas-R / A	1900	114	95 °C	3 bar	1020
WES 1500 Cas-R / A	2270	192	95 °C	3 bar	1020
WES 2000 Cas-R / A	2460	235	95 °C	3 bar	1120
WES 3000 Cas-R / A	2650	390	95 °C	3 bar	1270

## 2.2 WES 1000 WP / A



Type	Inhalt Liter	Kippmaß mm	Leergewicht kg	max. Betriebstemperatur	max. Betriebsdruck	Einbring- öffnung
WES 1000 WP / A	960	2090	101	95 °C	3 bar	820

## 2.3 Produktdaten ErP

Type	Energieeffizienz- klasse	Warmhalteverlust W
WES 500 Cas-R / A	C	87
WES 800 Cas-R / A	C	111
WES 1000 Cas-R / A	C	130
WES 1250 Cas-R / A	C	140
WES 1500 Cas-R / A	C	158
WES 2000 Cas-R / A	C	186
WES 3000 Cas-R / A	C	237
WES 1000 WP / A	C	130

## 2.4 Typenschild

Sie finden auf Ihrem Speicher ein Typenschild mit den Daten und der Seriennummer des Gerätes. Die Seriennummer ist für den Weishaupt-Kundendienst erforderlich, bitte geben Sie sie bei jeglichen Rückfragen zum Gerät an.

Halten Sie das Typenschild am Gerät immer lesbar.

Ein weiteres Typenschild liegt der Dokumentation bei. Nach Montage der Wärmedämmung ist dieses gut sichtbar neben der Verschlussleiste aufzukleben.

## 3. Betriebsvoraussetzungen und wichtige Hinweise

Das Gerät ist nur zur Erwärmung von Heizungswasser innerhalb geschlossener Räume geeignet und darf nur von zugelassenen Fachkräften installiert werden.

Die Speicher sind ausschließlich gemäß den am Typenschild genannten Bedingungen einsetzbar.

Neben den gesetzlich anerkannten Vorschriften und Normen (ÖVE, ÖNORM, VDI, usw.) sind auch die Anschlussbedingungen der örtlichen Elektrizitäts- und Wasserwerke sowie die Montage- und Bedienungsanleitung einzuhalten. Die Heizwasseraufbereitung muss nach den geltenden Normen erfolgen.

Der Raum in dem das Gerät betrieben wird, muss frostfrei sein.

Das Gerät muss für den Fall einer notwendigen Wartung, Reparatur und eventuellen Austausch problemfrei zugänglich und austauschbar sein. Alle baulichen Vorkehrungen, welche ein problemfreies Arbeiten behindern, müssen durch den Endkunden beseitigt werden.

Bei Aufstellung, Montage und Betrieb des Pufferspeichers an ungewöhnlichen Orten (z. B. Dachböden, Wohnräume mit wasserempfindlichen Böden, Abstellräumen usw.) ist ein eventueller Wasseraustritt zu berücksichtigen und damit eine Vorrichtung zum Auffangen des austretenden Wassers mit entsprechendem Ablauf vorzusehen, um damit Sekundärschäden zu vermeiden. Das Gerät darf nur in bestimmungsgemäßer Anordnung, auf einer waagrechten Fläche, die für das Gewicht des gefüllten Warmwasserbereiters geeignet ist, aufgestellt und betrieben werden.

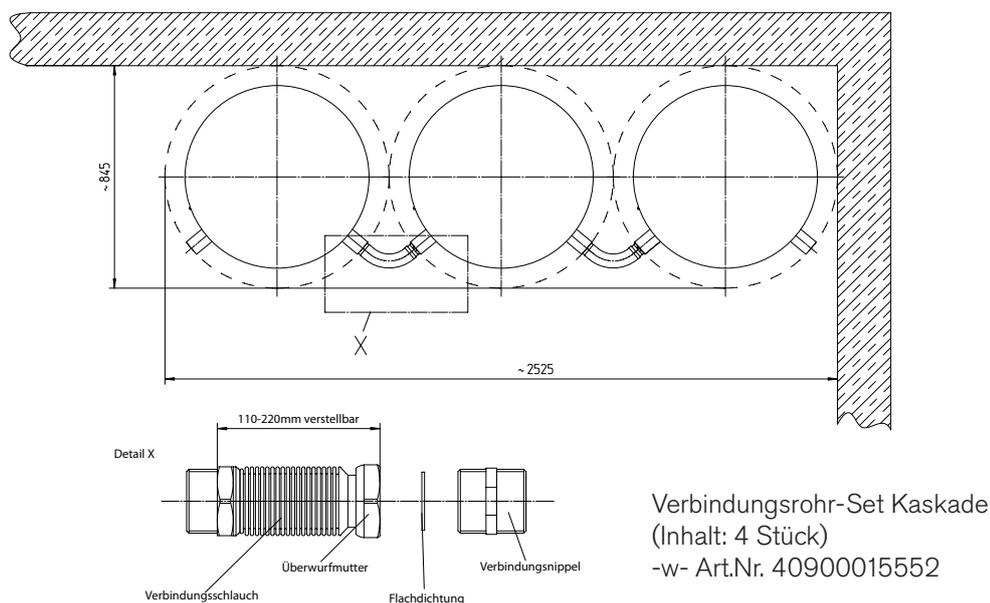
Vor Inbetriebnahme ist das Rohrregister zu spülen um etwaige Verunreinigungen (z. B. Zunder) aus dem Heizkreis zu entfernen.

Der Energiespeicher WES Cas-R / A verfügt über eine Rücklaufschichteinrichtung (Stutzen siehe Maß B). Über diese wird das über den Rücklauf einströmende Heizungswasser temperaturabhängig eingeschichtet.

Die Pufferspeicher sind für alle Warmwasser- Zentralheizungsanlagen geeignet, egal ob festbrennstoff- oder ölgefeuerte Heizkessel, Wärmepumpe, Solaranlage, Gas- oder Elektrodurchlauferhitzer. Es können auch mehrere Pufferspeicher mittels Verbindungsrohre zu Batterien miteinander verbunden werden, so kann das Speichervolumen je nach Anforderungen individuell angepasst werden (nicht möglich bei WES 1000 WP / A).

### Achtung: Der Pufferspeicher ist nicht zur Trinkwasserbereitung geeignet!

Aufstellungsbeispiel Pufferbatterie 3 x 1000 Liter



## 4. Heizungsseitiger Anschluss (druckfest)

### Grundsätzlich ist folgendes zu beachten:

Um eine einwandfreie Funktion der Anschlussarmatur zu gewährleisten, darf diese nur in frostgeschützten Räumen montiert werden. Der Ablauf des Sicherheitsventils muss offen und beobachtbar sein und die Ablaufleitung vom Tropfenfänger (Dehnwassertrichter) muss in den Abwasserkanal eingeleitet werden, damit weder Frost noch Verstopfung durch Schmutz und dergleichen eine Störung verursachen können. Es ist sicherzustellen, dass der Tropfbecher bzw. Entwässerungsgegenstand frei von Ablagerungen und Verschmutzungen ist.

Zwischen Sicherheitsventil und Speicher darf kein Absperrventil oder eine sonstige Drosselung eingebaut werden. Die Ablassöffnungen der Sicherheitsventile müssen in einen entsprechenden Entwässerungsgegenstand münden, um einen etwaigen Schaden durch Austreten heißer Flüssigkeit zu verhindern.

Das Sicherheitsventil muss auf einen Ansprechdruck eingestellt sein, der unter dem Nenndruck des Speichers liegt. Vor endgültigem Anschluss des Speichers muss die Zuleitung durchgespült werden.

Bei Anheben oder Drehen (Lüften) des Sicherheitsventilprüfknopfes muss das Wasser einwandfrei und ohne Stauung durch den Dehnwasserablauftrichter abfließen können.

Um Beschädigungen zu vermeiden, ist es notwendig, den Anschluss des Speichers mittels einer lösbaren Verbindung (Holländer) herzustellen. Undichtheiten des Speichers infolge eines unsachgemäßen Anschlusses und dadurch entstandene Schäden und Folgeschäden sind von der Garantie und Produkthaftung ausgeschlossen.

## 5. Wichtiger Montagehinweis

Bei der Montage des Gerätes sind die Maßskizzen zu beachten.

**ACHTUNG:** Für eine belastungstechnische und festigkeitsmäßige Auslegung der Gerätemontagefläche bzw. für die Auswahl des Montageortes ist das Gewicht des Speichers einschließlich des Gewichtes der Wasserfüllung (des Nenninhaltes) zu berücksichtigen.

Abstände zu Feuerungsanlagen sind den Herstellerunterlagen als auch den entsprechenden Verordnungen zu entnehmen.

Die Nichtbeachtung dieser Vorschrift stellt im Schadensfall einen unsachgemäßen Gebrauch und somit den Ausschluss der Garantiebedingungen dar.

Wird ein Energiespeicher mit Verkleidungen oder Umbauten versehen, in engen, kleinen Räumen oder Zwischendecken und dergleichen eingebaut, ist unbedingt darauf zu achten, dass die Anschlussleiste des Gerätes (Wasseranschlüsse, elektrische Anschlüsse) frei zugänglich bleibt und kein Wärmestau entsteht. Für den Ausbau des Heizflansches muss ein freier Raum von mindestens 500mm vorhanden sein.

Die Montage muss vor Ort erfolgen.

Der Anlagenbetreiber hat sicherzustellen, dass eine Gefährdung von in der Benützung der Einrichtung nicht unterwiesenen Personen durch Verbrühen mit heißem Wasser nicht erfolgen kann.

**Sollte eine Anschlussmuffe für die Montage einer Einbaueinrichtung benötigt werden, ist das innenliegende Prallblech bei den Energiespeichern WES Cas-R / A mit einem entsprechendem Werkzeug nach innen zu biegen.**

## 6. Temperaturanzeige, Temperaturregelung für Ladepumpe

Bei Einbau von Fremdregelungen muss gewährleistet sein, dass die Speichertemperatur die zugelassene Betriebstemperatur (siehe Typenschild) nicht überschreiten kann.

## 7. Erste Inbetriebnahme

Der Raum in dem das Gerät betrieben wird, muss frostfrei sein.

Die erste Inbetriebnahme und Aufheizung muss vom Fachmann überwacht werden.

Vor der ersten Inbetriebnahme und Anschluss an das Elektronetz der Anlage muss der Speicher mit Wasser gefüllt und entlüftet werden.

**Alle Anschlüsse, auch diejenigen, die werkseitig verschlossen werden (Flansch, Muffen) sind bei der Inbetriebnahme auf Dichtheit zu überprüfen (ggf. Dämmung für Sichtkontrolle nochmals abnehmen bzw. Deckel abnehmen).**

Danach die Rohrleitungen auf eventuelle Undichtheiten prüfen und diese gegebenenfalls beseitigen. Wie in Punkt 4 ausgeführt, muss die Sicherheitsgruppe sowie die Ventile auf Funktion geprüft werden.

Nach erfolgter Aufheizung soll die eingestellte Temperatur, die tatsächliche Temperatur des entnommenen Wassers und eventuell eingebaute Temperaturanzeige annähernd (nach Abzug der Schalthysterese und der Leitungsverluste) übereinstimmen.

Wird das im Speicher befindliche Wasser erwärmt, so ändert sich dessen Volumen.

Während des Aufheizvorganges muss das im Speicher entstehende Dehnwasser durch ein entsprechendes Ausdehnungsgefäß aufgenommen werden. Die Größe des Gefäßes entnehmen Sie bitte den Unterlagen des Herstellers.

Das selbsttätige Abschalten der Anlage des eventuell montierten Elektro-Heizeinbaues bzw. des Heizkessels ist zu kontrollieren.

**Achtung: Das Warmwasserablaufrohr sowie Teile der Sicherheitsarmatur können heiß werden.**

## 8. Außerbetriebsetzung, Entleerung

Wird der Speicher für längere Zeit außer Betrieb gesetzt oder nicht benutzt, so ist dieser bei elektrischer Beheizung allpolig vom elektrischen Versorgungsnetz zu trennen - Zuleitungsschalter oder Sicherungsautomaten ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.

In frostgefährdeten Räumen muss der Speicher vor Beginn der kalten Jahreszeit entleert werden, sofern das Gerät mehrere Tage außer Betrieb bleibt.

**Vorsicht: Beim Entleeren kann heißes Wasser austreten!**

Bei Frostgefahr ist allgemein zu beachten, alle wasserführenden Armaturen und Leitungen (u.a. auch Heizkreis = Register) bis zum frostsicheren Bereich zu entleeren.

**Wird der Speicher wieder in Betrieb genommen, so ist unbedingt darauf zu achten, dass er mit Wasser gefüllt und entlüftet ist.**

## 9. Kontrolle, Wartung, Pflege

a) Bei voller Aufheizung (~ 80 °C) beträgt die Dehnwassermenge ca. 3,5 % des Speichernenninhaltes. Die Funktion des Sicherheitsventils ist regelmäßig zu überprüfen. Beim Anheben oder Drehen des Sicherheitsventilprüfknopfes in Stellung »Prüfen« muss das Wasser ungehindert aus dem Sicherheitsventilkörper in den Ablauftrichter fließen.

**Achtung: Teile der Speicheranschlussgarnitur können dabei heiß werden.**

b) Der Speicher ist ausschließlich gemäß den am Typenschild genannten Bedingungen einsetzbar. Neben den gesetzlichen anerkannten nationalen Vorschriften und Normen sind auch die Anschlussbedingungen der örtlichen Elektrizitäts- und Wasserwerke sowie die Montage- und Bedienungsanleitung einzuhalten.

## 10. Elektrischer Anschluss

Allgemeine Hinweise:

Der Anschluss an das Elektronetz hat in Übereinstimmung mit den gültigen nationalen Vorschriften und Normen, den entsprechenden Anschlussbedingungen der örtlichen Elektrizitäts- und Wasserwerke sowie den Vorgaben der Montage- und Bedienungsanleitung zu erfolgen und darf nur durch einen konzessionierten Elektrofachmann ausgeführt werden. Die vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen sind sorgfältig auszuführen, dass bei einer Störung oder Ausfall der elektrischen Versorgung des Warmwasserbereiters keine weiteren elektrisch versorgten Geräte davon betroffen sind (z.B. Tiefkühltruhe, medizinisch genutzte Räume, Einheiten zur Intensivtierhaltung usw.).

In Räumen mit Badewanne oder Dusche muss das Gerät gemäß den nationalen Gesetzen und Vorschriften (zum Beispiel von ÖVE-SEV oder VDE) installiert werden.

Die Technischen Anschlussbedingungen (TAB) des zuständigen Energieversorgungsunternehmens müssen unbedingt beachtet werden. Vor den Stromkreis ist ein Fehlerstromschutzschalter mit Auslösestrom  $I_{\Delta n} \leq 30\text{mA}$  zu schalten. Das Gerät darf nur an festverlegte Leitungen angeschlossen werden.

Warmwasserbereiter dieser Bauart sind ausschließlich über eine festverlegte Anschlussleitung zu versorgen und daher nicht für einen Anschluss mittels Schutzkontaktstecker (SKI) geeignet. Damit sollen Fehlauflösungen des vorgeschalteten RCD vermieden werden.

Dem Gerät muss eine allpolige Trennvorrichtung mit mindestens 3mm Kontaktabstand vorgeschaltet werden. Diese Forderung wird z.B. durch einen Leitungsschutzschalter erfüllt. Vor der elektrischen Inbetriebnahme ist der Pufferspeicher unbedingt mit Wasser zu füllen. Entsprechend den Sicherheitsvorschriften ist vor jedem Eingriff der Pufferspeicher spannungsfrei zu schalten, gegen Wiedereinschalten zu sichern, auf Spannungsfreiheit zu prüfen. Eingriffe in die Elektrik des Gerätes dürfen nur durch einen konzessionierten Elektrofachmann erfolgen. Der elektrische Anschluss ist grundsätzlich nach dem in der Heizung eingeklebten Schaltbild vorzunehmen!

## 11. Montage Wärmedämmung



Nach dem Öffnen der Verpackung Bodenwärmedämmung und Umrandung richtig platzieren.

Um Gefahren für Schutzbefohlene auszuschließen (z. B. Ersticken bei Kindern), sind sämtliche Verpackungsteile sofort fachgerecht zu entsorgen bzw. zu zerschneiden.



Um eine ordnungsgemäße Montage durchführen zu können, muss das Gerät vor der Montage der Wärmedämmung waagrecht ausgerichtet werden.



Den gelochten Wärmedämmungsteil mit dem Vlies nach innen über die Anschlüsse aufziehen.



Ungelochten Wärmedämmungsteil an der Hakenverschlussleiste des bereits aufgebrauchten Wärmedämmungsteils einrasten.



Um ein Öffnen der Hakenverschlussleiste während des weiteren Montagevorganges zu verhindern, sollten die mitgelieferten Abdeckleisten über die Hakenverschlussleiste eingerastet werden.



Nach dem Anbringen der Abdeckleiste kann die Wärmedämmung mittels der zweiten Hakenverschlussleiste geschlossen werden.  
Im Falle einer 3-teiligen Wärmedämmung die vorigen beiden Arbeitsgänge wiederholen.



Die Rondelle oben am Speicher einlegen und durch leichtes Andrücken positionieren.  
Achtung: Um eine optimale Wärmedämmung zu erlangen, darf zwischen Rondelle und Wärmedämmung kein Luftspalt vorhanden sein.



Den Deckel mit den Hakenleisten-Ausnehmungen oben auf der Wärmedämmung richtig positionieren und anbringen.

Anmerkung:  
Der Deckel des Energiespeichers WES 3000 Cas-R / A besitzt weder Rand noch Hakenleisten-Ausnehmungen.



Mitgelieferte Rosetten an den Anschlüssen anbringen.



Die Wärmedämmung darf nicht geknickt oder eingedrückt werden, es besteht Beschädigungsgefahr (Weißbruch). Ein durch unsachgemäße Behandlung entstandener Weißbruch kann mittels Heißluftföhn vorsichtig beseitigt bzw. minimiert werden.

Achtung: Je nach Heizleistung des Heißluftföhns ist ein Mindestabstand zwischen Wärmedämmung und Föhn erforderlich. Offenes Feuer ist nicht zulässig (z.B. Flämmen). Hinweis: Die Speichertemperatur darf im Betrieb dauerhaft 110°C nicht überschreiten.



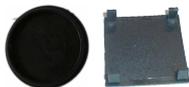
Montage der Fühler mit der beiliegenden Tauchhülsenfeder. Es können insgesamt 3 Fühler pro Tauchhülse montiert werden.

Verlegung der Leitungen im Kanal unter der Abdeckleiste (wenn möglich).



Nach erfolgter Montage der Wärmedämmung beigelegtes Typenschild anbringen.

## 12. Ersatzteilliste



Bezeichnung	Artikelnummer	Type							
		WES 500 Cas-R / A	WES 800 Cas-R / A	WES 1000 Cas-R / A	WES 1250 Cas-R / A	WES 1500 Cas-R / A	WES 2000 Cas-R / A	WES 3000 Cas-R / A	WES 1000 WP / A
<b>Tauchhülse</b>									
Tauchhülse G1/2" x 110mm	47600001157	x	x	x	x	x	x	x	
Klemmfeder 14 x 8 x 90 115mm lang	47600001167	x	x	x	x	x	x	x	
Tauchhülse G1/2" x 166mm	47600001187								x
Klemmfeder 14 x 8 x 90 170mm lang	47600001297								x
<b>Abdeckleiste</b>									
Abdeckleiste 2640 mm (ablängbar)	47600002487	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>Rosettenset</b>									
Beipack WES Cas-R / A	47600002492	x	x	x	x	x	x	x	
Beipack WES 1000 WP / A	47510202012								x
<b>Deckel</b>									
Deckel D858 x d60 x 70	47600002377	x							
Deckel D998 x d60 x 70	47600002387		x	x					x
Deckel D1210 x d60 x 70	47600002397				x	x			
Deckel D1310 x d60 x 70	47600002407						x		
Deckel D1440 x d60 x 70	47600002417							x	
<b>Wärmedämmung (Mantel)</b>									
Wärmedämmung WES 500 Cas-R / A	47600002207	x							
Wärmedämmung WES 800 Cas-R / A	47600002217		x						
Wärmedämmung WES 1000 Cas-R / A	47600002227			x					
Wärmedämmung WES 1250 Cas-R / A	47600002237				x				
Wärmedämmung WES 1500 Cas-R / A	47600002247					x			
Wärmedämmung WES 2000 Cas-R / A	47600002257						x		
Wärmedämmung WES 3000 Cas-R / A	47600002267							x	
Wärmedämmung WES 1000 WP / A	47510202017								x
<b>Zubehör</b>									
Verbindungsrohr-Set Kaskade	40900015552	x	x	x	x	x	x	x	
Verbindungsrohr Kaskade	40900015562	x	x	x	x	x	x	x	

### 13. Garantie, Gewährleistung und Produkthaftung

Gewährleistungs-, Garantie- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- Betrieb mit nicht funktionsfähigen Sicherheits- oder Schutzeinrichtungen,
- Weiterbenutzung trotz Auftreten eines Mangels,
- unsachgemäßes Montieren, Inbetriebnehmen, Bedienen und Warten,
- eigenmächtige Veränderungen am Gerät,
- Einbau von Zusatzkomponenten, die nicht gemeinsam mit dem Gerät geprüft wurden,
- unsachgemäß durchgeführte Reparaturen,
- keine Verwendung von Weishaupt-Originalteilen,
- nicht geeignete Medien,
- Mängel in den Versorgungsleitungen.

Folgende explizit angeführten Punkte führen in jedem Fall zum Ausschluss jeglicher Gewährleistungs-, Garantie- und Haftungsansprüche:

Nicht ordnungsgemäßer Transport, normale Abnutzung, vorsätzliche oder fahrlässige Beschädigung, Gewaltanwendung jeder Art, mechanische Beschädigung, Schäden durch Frost oder durch auch nur einmalige Überschreitung des am Leistungsschild angegebenen Betriebsdruckes, Verwendung einer nicht der Norm entsprechenden Anschlussgarnitur oder nicht funktionsfähiger Speicheranschlussgarnitur sowie ungeeigneter und nicht funktionsfähiger Gebrauchsarmaturen. Bruch von Kunststoffteilen, eventuelle Farbunterschiede, Schäden durch unsachgemäßen Gebrauch, insbesondere durch Nichtbeachtung der Montage- und Bedienungsanleitung (Bedienungs- und Installationsanleitung), Schäden durch äußeren Einfluss, Anschluss an falsche Spannung, Korrosionsschäden in Folge von aggressivem – nicht zum Trinkwassergenuss geeigneten – Wasser entsprechend der nationalen Vorschriften (europäische Trinkwasserverordnung, nationale Trinkwassergesetze), Abweichungen der tatsächlichen Trinkwassertemperatur an der Speicherarmatur zur angegebenen Warmwassertemperatur von bis zu 10 °K (Hysterese des Reglers und mögliche Abkühlung durch Rohrleitungen), zu geringer Leitwert des Wassers (mind. 150 µs/cm), betriebsbedingter Verschleiß der Magnesiumanode (Verschleißteil), natürliche Kalksteinbildung, Wassermangel, Feuer, Hochwasser, Blitzschlag, Überspannung, Stromausfall oder andere höhere Gewalten. Einsatz von nicht originalen und firmenfremden Komponenten wie z. B. Heizstab, Schutzanode, Thermostat, Thermometer, Rippenrohrwärmetauscher, usw., gegenüber dem Speicher unisoliert eingebrachte Bauteile, Fremdkörpereinschwemmungen oder elektrochemische Einflüsse (z. B. Mischinstallationen), Nichtbeachtung der Planungsunterlagen, nicht rechtzeitige und dokumentierte Erneuerung der eingebauten Schutzanode, fehlende oder unsachgemäße Reinigung und Bedienung sowie solche Abweichungen von der Norm, die den Wert oder die Funktionsfähigkeit des Gerätes nur geringfügig mindern. Grundsätzlich sind auch alle Vorschriften entsprechend der DIN 1988 (EN 806), DIN 1717, VDI 2035 sowie die entsprechenden nationalen Vorschriften und Gesetze zu befolgen.

## Das komplette Programm: zuverlässige Technik und schneller, professioneller Service

	<p><b>W-Brenner</b> bis 570 kW</p> <p>Die millionenfach bewährten Kompaktbrenner sind sparsam und zuverlässig. Als Öl-, Gas- und Zweistoffbrenner beheizen sie Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie Gewerbebetriebe. Als purflam® Brenner mit einer speziellen Mischeinrichtung verbrennen sie Öl nahezu rußfrei und mit reduzierten NOx-Emissionen.</p>	<p><b>Wandhängende Brennwertsysteme für Öl und Gas</b> bis 240 kW</p> <p>Die wandhängenden Brennwertsysteme WTC-GW und WTC-OW wurden für höchste Ansprüche an Komfort und Wirtschaftlichkeit entwickelt. Ihr modulierender Betrieb macht diese Geräte besonders leise und sparsam.</p>	
	<p><b>WM-Brenner monarch® und Industriebrenner</b> bis 11.700 kW</p> <p>Die legendären Industriebrenner sind langlebig und vielseitig einsetzbar. Zahlreiche Ausführungsvarianten als Öl-, Gas- und Zweistoffbrenner eignen sich für unterschiedlichste Wärmeanforderungen in verschiedensten Bereichen und Anwendungen.</p>	<p><b>Bodenstehende Brennwertkessel für Öl und Gas</b> bis 1.200 kW</p> <p>Die bodenstehenden Brennwertkessel WTC-GB und WTC-OB sind effizient, schadstoffarm und vielseitig einsetzbar. Durch eine Kaskadierung von bis zu vier Gas-Brennwertkessel können auch große Leistungen abgedeckt werden.</p>	
	<p><b>WK-Brenner</b> bis 28.000 kW</p> <p>Die Industriebrenner im Baukastensystem sind anpassungsfähig, robust und leistungsstark. Auch im harten Industrieinsatz leisten diese Öl-, Gas- und Zweistoffbrenner zuverlässig ihre Arbeit.</p>	<p><b>Solarsysteme</b></p> <p>Die formschönen Flachkollektoren sind die ideale Ergänzung zu Weishaupt Heizsystemen. Sie eignen sich für die solare Trinkwassererwärmung sowie zur kombinierten Heizungsunterstützung. Mit den Varianten für Auf-, In- und Flachdachmontagen kann die Sonnenenergie auf nahezu jedem Dach genutzt werden.</p>	
	<p><b>multiflam® Brenner</b> bis 17.000 kW</p> <p>Die innovative Weishaupt Technologie für Mittel- und Großbrenner bietet minimale Emissionswerte bei Leistungen bis 17 Megawatt. Die Brenner mit der patentierten Mischeinrichtung gibt es für Öl-, Gas- und Zweistoffbetrieb.</p>	<p><b>Wassererwärmer/Energiespeicher</b></p> <p>Das attraktive Programm zur Trinkwassererwärmung umfasst klassische Wassererwärmer, Solarspeicher, Wärmepumpenspeicher sowie Energiespeicher.</p>	
	<p><b>MSR-Technik/Gebäudeautomation von Neuberger</b></p> <p>Vom Schaltschrank bis zu kompletten Gebäudeautomationslösungen – bei Weishaupt finden Sie das gesamte Spektrum moderner MSR Technik. Zukunftsorientiert, wirtschaftlich und flexibel.</p>	<p><b>Wärmepumpen</b> bis 130 kW</p> <p>Das Wärmepumpenprogramm bietet Lösungen für die Nutzung von Wärme aus der Luft, der Erde oder dem Grundwasser. Manche Systeme eignen sich auch zur Kühlung von Gebäuden.</p>	
	<p><b>Service</b></p> <p>Weishaupt Kunden können sich darauf verlassen, dass Spezialwissen und -werkzeug immer zur Verfügung stehen, wenn man sie braucht. Unsere Servicetechniker sind universell ausgebildet und kennen jedes Produkt ganz genau, vom Brenner bis zur Wärmepumpe, vom Brennwertgerät bis zum Solarkollektor.</p>	<p><b>Erdsondenbohrungen</b></p> <p>Mit der Tochtergesellschaft BauGrund Süd bietet Weishaupt auch Erdsonden- und Brunnenbohrungen an. Mit einer Erfahrung von mehr als 10.000 Anlagen und weit über 2 Millionen Bohrmeter bietet BauGrund Süd ein umfassendes Dienstleistungsprogramm an</p>	